

KSE Bern: Kieshöck

25. August 2021

Begrüssung Fritz R. Hurni, Präsident KSE Bern

Thema: Nachhaltig Bauen mit Beton

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich begrüsse Sie herzlich zu unserem KSE-Kieshöck 2021 hier in Rubigen. Mein besonderer Gruss gilt den folgenden Personen:

Aus der Verwaltung:

- Lorenz Held; Vorsteher des AGG Amt für Grundstücke und Gebäude
- Bernhard Linder; Projektierungen, Bauleitungen beim Tiefbauamt TBA
- Michael Stämpfli; Fachingenieur beim Amt für Wasser und Abfall AWA
- Samuel Berger, Projektleiter ADT das AGR

Von den Partnerverbänden:

- Martin Weder, Direktor FSKB
- VKB Aargau, Präsident Pascal Müller und Geschäftsführer Geri Moser
- arv Baustoffrecycling Schweiz, stv. Geschäftsführer Gregor Schguanin
- VBBG Verband bernischer Burgergemeinden Fritz Nikles

Verschiedene Personen der kantonalen Verwaltung, der Planungsregionen und weiterer Partner, die ich jetzt nicht persönlich genannt habe, möchte ich ebenfalls herzlich willkommen heissen.

Es ist seit langem wieder der erste KSE-Anlass, den wir physisch durchführen. Der letztjährige Kieshöck fiel ja bekanntlich ins Wasser. Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen mussten wir auch dieses Jahr wieder diskutieren, ob wir den Anlass durchführen wollen. Wir fürchten uns nicht so sehr vor Ansteckungen. Wir haben aber Respekt vor den Quarantänefolgen im Falle eines positiven Nachweises. Da wir jedoch davon ausgehen, dass alle, die es wollen, geimpft sind, erachten wir auch dieses Risiko als vertretbar, da für Geimpfte und Genesene keine Quarantänepflicht besteht. Wir möchten Sie jedoch trotzdem bitten, sich an das Schutzkonzept zu halten. Vielen Dank.

Bevor ich zum Thema komme, möchte ich mich zunächst bei der Firma Kästli für das Gastrecht bedanken. Für das grosszügige zur Verfügung stellen ihrer Infrastruktur und natürlich auch für

die Möglichkeit, Einblick in eine neue CO₂-reduzierende Technologie zu erhalten. Dies gilt natürlich gleichermaßen für die zwei Gründer der Firma neustark, die uns ihr Produkt persönlich vorstellen werden.

Nachhaltig Bauen

Die Fragen rund ums Klima und die Beschränktheit der Ressourcen beschäftigen uns immer mehr und sie nehmen eine immer grössere politische Dimension an. Auch unsere Branche nimmt das Thema ernst und will einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Kinder und Kindeskiner dereinst noch eine intakte Welt vorfinden und ihre Bedürfnisse decken können. Beim letzten Kieshöck haben wir das Thema Baustoff-Recycling vertieft behandelt und uns gefragt, wie wir die Verwertungsquote erhöhen und den Kreislauf noch besser schliessen können. Dies, damit wir die Primär-Rohstoffe und den knappen Deponieraum vermehrt schonen können. Heute geht es um die Frage, wie wir noch nachhaltiger bauen können und welche Rolle die einzelnen Baustoffe dabei einnehmen.

Eines ist klar. Es handelt sich um komplexe Fragen. Isolierte Betrachtungen, wie die Reduzierung auf einzelne Baustoffe, führen zu einer Schwarz-Weiss-Malerei und sind nicht zielführend. Wir benötigen eine Gesamtschau und die Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten, damit wir zu guten Lösungen kommen. So freue ich mich, dass wir heute vier hochkarätige Redner bei uns haben, die uns einen fundierten Einblick in die Thematik geben können.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Kieshöck, viele interessante Gespräche, und ich bedanke mich herzlich für Ihr Kommen.